

Nach alten Akten zusammengestellt
 von P. Dr. Daniel Hörnemann
 Abtei Gerleve, Billerbeck, im Frühjahr 2000

Bahnbetriebswerk Coesfeld (Westf.)

Nachweisung über besondere Auszeichnungen und Belohnungen für Lokbedienstete des Bw Coesfeld (W). Verfügung vom Reichsbahn- Maschinenamt Münster vom 18.01.1945.

NACHWEISUNG ÜBER VERLIEHENE AUSZEICHNUNGEN

Lfd. Nr.	Name und Vorname	Dienstbezeichnung	Geburtsdatum	Datum der Verleihung	Bemerkungen - Tatbestand
----------	------------------	-------------------	--------------	----------------------	--------------------------

Ein Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse ohne Schwerter erhielten:

1	Wiemann, Heinrich	Lokomotivführer	*14.07.1897	01.09.1942	im Westen verliehen
2	Frickenstein, Gerhard	Oberlokomotivführer	*14.07.1877	12.02.1944	ständig für die Beförderung von Personenzügen für den Industriebezirk eingesetzt.
3	Hilkenbach, Hermann	Oberlokomotivführer	*08.08.1880	12.02.1944	desgleichen
4	Mensing, Heinrich	Oberlokomotivführer	*29.09.1876	30.12.1943	desgleichen
5	Hunke, Wilhelm	Oberlokomotiveizer	*19.08.1887	12.02.1944	desgleichen
6	Scheipers, Josef	Oberlokomotiveizer	*12.11.1888	12.02.1944	desgleichen
7	Wilming, Heinrich	Oberlokomotiveizer	*29.01.1912	12.12.1944	desgleichen
8	Thier, Josef	Lokomotivführer	*29.03.1905	20.10.1944	desgleichen
9	Grevelhörster, Heinrich	Lokomotiveizer	*25.01.1913	20.10.1944	desgleichen

Ein Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern erhielten:

10	Averkamp, Heinrich	Lokomotiveizer	*24.07.1913	30.01.1944	wurde von der Wehrmacht verliehen
11	Wieling, Franz	Lokomotiveizer	*07.03.1914	20.04.1944	wurde von der Wehrmacht verliehen
12	Thier, Bernhard	Lokomotivführer	*10.09.1898	22.11.1944	Th. wurde am 29.10.44 bei der Beförderung des Personenzuges 2673 von Tieffliegern angegriffen. Hat mit der beschädigten Lok einen brennenden Güterzug auseinandergezogen.

Ein Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse mit Schwertern erhielt:

13	Giepen, Hermann	Reserve-Lokomotivführer	*30.03.1911	1944	von der Wehrmacht verliehen
----	-----------------	-------------------------	-------------	------	-----------------------------

Ein Eisernes Kreuz 1. und 2. Klasse erhielt:

14	Wiesalla, Ernst	Lokomotiveizer	*28.12.1910	1944	von der Wehrmacht verliehen
----	-----------------	----------------	-------------	------	-----------------------------

NACHWEISUNG ÜBER BEANTRAGTE VERLEIHUNGEN

Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse ohne Schwerter:

1	Kipp, Heinrich	Lokomotivführer	*14.01.1896	19.06.1944	K. beförderte den Zug 8377 und erhielt durch einen Angriff feindlicher Flieger Splitterverletzungen am Hals, mit Verletzungen des Kehlkopfs und der Zungennerven.
2	Moldrings, Wilhelm	Lokomotivführer	*05.02.1892	19.06.1944	M. beförderte den Zug 7737 und erhielt durch einen Angriff feindlicher Flieger einen Prellschuß in den Rücken.
3	Wessels, Paul	Aushilfs-Lokomotivheizer	*27.12.1901	19.06.1944	W. erhielt bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Zug 7737 einige Splitterverletzungen am Arm und im Gesicht.

Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern:

4	Jebing, Otto	Reserve-Lokomotivführer	*14.08.1902	18.11.1944	J. wurde am 10.09.44 im Dienst auf der Lok bei der Beförderung des Personenzuges 2676 Strecke Coesfeld - Lutum durch Bordwaffenbeschuß schwer verwundet.
5	Wolf, Karl	Lokomotivführer	*14.03.1896	18.11.1944	W. wurde am 18.10.44 im Dienst auf der Lok bei der Beförderung des Personenzuges 1232 am Bahnhof Ramsdorf durch Fliegerbeschuß verwundet.
6	Engelmann, Bernhard	Lokomotivführer	*30.01.1912	18.11.1944	E. ist am 18.10.44 bei der Beförderung des Personenzuges 6394 auf der Strecke Coesfeld-Lutum im Dienst als Heizer durch Bordwaffenbeschuß schwer verwundet worden.
7	Beisegel, Heinrich	Lokomotivführer	*22.08.1894	18.11.1944	B. wurde am 19.10.44 bei der Beförderung des Personenzuges 1281 im Dienst auf der Lok bei einem Angriff feindlicher Flieger schwer verwundet.

Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse ohne Schwerter:

8	Hemsing, Theodor	Oberlokomotivführer	*01.01.1884	27.11.1944	Bereits 40 Jahre im Dienst. Mehrfach von Fliegern angegriffen und trotzdem stets einsatzfreudig.
9	Thoms, Wilhelm	Lokomotivheizer	*19.06.1898	27.11.1944	Ständig im Streckendienst als Heizer tätig gewesen, besonders willig und zuverlässig.

Kriegsverdienstmedaille:

10	Selting, Franz	Aushilfs-Lokomotivheizer	*05.05.1898	27.11.1944	Der Lokfahrdienst erfordert heute besonders große Anforderungen an die Bediensteten.
11	Vöcking, Wilhelm	Aushilfs-Lokomotivheizer	*22.01.1903	27.11.1944	Der Lokfahrdienst erfordert heute besonders große Anforderungen an die Bediensteten.

Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern:

12	Hörnemann, August	Lokomotivführer	*05.01.1896	12.12.1944	H. ist am 08.12.44 im Dienst auf der Lok durch Beschuß von feindlichen Fliegern mit Bordwaffen schwer verwundet worden am Kopf.
13	Meis, Josef	Lokomotivführer	*11.12.1895	12.12.1944	M. ist am 08.12.44 im Dienst auf der Lok durch Bordwaffenbeschuß

					und Bombenabwurf am Kopf verletzt worden.
--	--	--	--	--	---

NACHWEISUNG DER LOKBEDIENSTETEN, DIE SICH IM ZUGBESCHUSS UND BEI BOMBENANGRIFFEN BESONDERE VERDIENSTE ERWORBEN HABEN:

1	Thier, Josef	Lokomotivführer KVK 2. Kl. ohne Schwerter am 20.10.1944 durch die NSDAP erhalten.	*29.03.1905		Th. wurde bereits 5mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
2	Sueck, Bernhard	Lokomotivführer	*26.07.1899		S. wurde bereits 4mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
3	Fedder, Franz	Lokomotivführer	*26.11.1897		F. wurde bereits 3mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
4	Kathmann, Johann	Oberlokomotivführer	*31.03.1885		K. wurde bereits 3mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
5	Funke, Wilhelm	Reserve-Lokomotivführer	*12.07.1903		F. wurde bereits 2mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
6	Höcke, Paul	Lokomotivführer	*24.08.1896		H. wurde bereits 2mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
7	Kl.Kathöfer, Arnold	Oberlokomotivführer	*25.05.1890		K. wurde bereits 2mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
8	Wendel, Johannes	Reserve-Lokomotivführer	*20.07.1912		W. wurde bereits 2mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
9	Linnenbank, Franz	Oberlokomotivführer	*12.05.1884		L. wurde bereits 2mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
10	Thewes, Heinrich	Lokomotivführer	*08.02.1887		T. wurde bereits 2mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet

					unverdrossen seinen Dienst weiter.
11	Hunke, Wilhelm	Oberlokomotivheizer	*19.08.1887		H. wurde bereits 2mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
12	Eiting, Bernhard	Aushilfs-Lokomotivheizer	*17.08.1913		E. wurde bereits 2mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
13	Mesdag, Theodor	Reserve-Lokomotivführer	*07.12.1913		M. wurde bereits 2mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.
14	Weinekötter, Anton	Aushilfs-Lokomotivheizer	*26.12.1909		W. wurde bereits 2mal auf der Lok mit Bordwaffen angegriffen und hat sich während der Angriffe gut bewährt und verrichtet unverdrossen seinen Dienst weiter.

Bw Coesfeld (Westf). Am 18.06.1944 wurde für folgende Bedienstete das Verwundetenabzeichen beantragt:

Frickenstein, Gerhard	Oberlokomotivführer	*18.04.1877	
Kipp, Heinrich	Lokomotivführer	*14.01.1896	
Wessels, Paul	Aushilfs-Lokheizer	*27.12.1901	
Moldrings, Wilhelm	Lokomotivführer	*05.02.1892	
Hemsing, Josef	Betriebsarbeiter	*17.01.1902 in Osterwick	am 30.03.1944 gegen 16 Uhr bei Fliegerangriff auf den Lokschuppen durch Bordwaffenbeschuß schwer verwundet (kleinere Splitterverletzungen, schwerer Oberschenkel-Steckschuß).
Röttger, Willi	Lokomotivjunghelfer	*06.03.1929 in Werne	am 30.03.1944 gegen 16 Uhr bei Fliegerangriff auf den Lokschuppen durch Feindeinwirkung verletzt (verließ die Werkstatt eiligst, um sich zu schützen, stürzte, brach sich den rechten Ellenbogen).
Wulf, Wilhelm	Betriebsarbeiter	*17.02.1889	hat schon erhalten

Das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse ohne Schwerter wurde durch die NSDAP verliehen an:

Wietheger, Bernhard	Oberwerkmeister	*27.04.1879	am 30.01.1943
Thier, Josef	Lokomotivführer	*29.03.1905	am 20.10.1943
Grevelhörster, Heinrich	Lokomotivheizer	*25.01.1913	am 20.10.1943
Hemmen, Johann	Lageraufseher	*09.09.1897	am 20.10.1943
Liebing, Heinrich	Elektriker	*10.02.1891	am 30.01.1943
Schlusemann, Wilhelm	Betriebsarbeiter	*26.07.1903	am 20.10.1943

Für besondere Bewährung im Osteinsatz wurden ausgezeichnet:

Wiesalla, Ernst	Lokomotivheizer	*28.12.1910	mit dem EK I
Giepen, Hermann	Reserve-Lokomotivführer	*03.03.1911	mit dem Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 15.05.1944. Herrn Rb.-Amtmann Menke, Maschinenamt Münster. Mit Bezug auf die telef. Anordnung melden wir die durch Feindeinwirkung verletzten Bediensteten, denen noch kein Verdienstkreuz verliehen wurde:

1. Hemsing, Josef	Betriebsarbeiter	*17.01.1902	H. wurde bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Bahnhof Coesfeld am 30.03.1944 nachmittags gegen 16 Uhr schwer verletzt. H. befand sich im Dienst.
2. Röttger, Wilhelm	Lokjunghelfer	*06.03.1929	R. kam bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Bahnhof Coesfeld am 30.03.1944 nachmittags gegen 16 Uhr bei dem Versuch, sich zu schützen, zu Fall und erlitt einen Armbruch. R. befand sich im Dienst.
3. Schütte, Theodor	Reserve-Lokomotivführer	*25.07.1914	Sch. war ab 25.03.1944 nach Frankfurt a/M. abgeordnet. Von dort nach Limburg/L. abkommandiert. Hier am 19.04.1944 bei einem Fliegerangriff auf den Bf. Limburg Verletzungen im Gesicht und Rippenquetschungen erlitten.
4. Kipp, Heinrich	Lokomotivführer	*14.01.1896	K. erlitt bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Zug 8377 am 22.04.1944 Splitterverletzungen am Hals mit Verletzung des Kehlkopf-, Herz- und Zungennerven. K. befand sich im Dienst.
5. Moldrings, Wilhelm	Lokomotivführer	*05.02.1892	M. erlitt bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Zug 7737 am 22.04.1944 einen Prellschuß in den Rücken. M. befand sich im Dienst (mit Heizer Paul Wessels).
6. Frieling, Wilhelm	Lokomotivheizer	*07.03.1913	F. wurde am 22.04.1944 bei einem Angriff feindlicher Flieger auf die Stadt Coesfeld (Dülmenerstr.) verletzt (Kopfverletzung).
7. Wessels, Paul	Aushilfs-Lokomotivheizer	*27.12.1901	W. erlitt bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Zug 7737 am 22.04.1944 eine Splitterverletzung im l. Unterarm. W. befand sich im Dienst (mit Lokomotivführer Wilhelm Moldrings).

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 16.05.1944. An das Rb.-Maschinen-Amt Münster in Telgte. Betr.: Abschrift des Telegrammbriefes der Rbd. Mstr. v. 11.05.1944 – 3 H (10) P2 Aaed – Die durch Feindeinwirkung in der Heimat verursachten Verletzungen und Todesfälle von Gefolgschaftsmitgliedern (Heimattienstort Coesfeld):

Name und Vorname	Geburtsdatum	Dienststellung	Art der Verletzung bzw. gefallen	Augenblicklicher Aufenthaltsort	Inhaber welcher Ehrenzeichen
Janssen, Johann	*25.04.1878	Lokomotivführer	gefallen	-	-
Helmig, Hermann	*25.05.1880	Lokomotivheizer	Splitterverletzung am Bein	Coesfeld, Wethmarstr.	-
Bäumer, Wilhelm	*19.09.1885	Obersekretär	gefallen	-	-
Wulf, Wilhelm	*17.02.1889	Betriebsarbeiter	Splitter in der Brust	Osterwick Dorf 139	-
Kronsbein, Gustav	*05.11.1881	Oberlokomotivführer	gefallen	-	-
Hemsing, Josef	*17.01.1902	Betriebsarbeiter	Schüsse ins Bein	Coesfeld, Krankenhaus	
Röttger, Wilhelm	*06.03.1929	Lokomotivjunghelfer	beim Versuch, sich zu schützen, Arm gebrochen	Bork, Nettebergerstr. 21	-
Schütte, Theodor	*25.07.1914	Reserve-Lokomotivführer	Splitterverletzungen im Gesicht u. Rippenquetschung	Lippstadt, Westerkötterstr. 86	-

Frickenstein, Gerhard	*18.04.1877	Oberlokomotivführer	Rückenverletzung	Coesfeld, Jakobiring 31	KVK 2. Klasse
Kipp, Heinrich	*14.01.1896	Lokomotivführer	Splitterverletzung am Hals	Coesfeld, Wildbahn	-
Moldrings, Wilhelm	*05.02.1892	Lokomotivführer	Prellschuß im Rücken	Coesfeld, Laurentiusstr.	-
Frieling, Wilhelm	*07.03.1913	Lokomotivheizer	Kopfverletzung	Coesfeld, Borkenerstr.	-
Warmers, Heinrich	*24.03.1918	Lokomotivheizer-Anwärter	gefallen	-	-
Wessels, Paul	*27.12.1901	Lokomotivheizer	Splitterverletzung im linken Unterarm	Coesfeld, Hengte 27	-

Bahnbetriebswerk Coesfeld (W), den 24.04.1944. An die Reichsbahndirektion Münster (W).

Bei einem Angriff feindlicher Flieger am Samstag, den 22.04.1944 wurden bei Ausübung ihres Dienstes folgende Gefolgschaftsmitglieder durch Beschuß mit Bordwaffen verletzt:

1. Oberlokomotivführer Gerhard Frickenstein
2. Lokomotivführer Heinrich Kipp
3. Lokomotivführer Wilhelm Moldrings
4. Aushilfs-Lokomotivheizer Heinrich Warmers
5. Aushilfs-Lokomotivheizer Paul Wessels.

Außerdem wurde am gleichen Tag der hier bedienstete Lokomotivheizer Wilhelm Frieling bei einem Fliegerangriff verletzt. Von den Genannten sind der Lokomotivführer Kipp und der Aushilfs-Lokomotivheizer Warmers wahrscheinlich schwer verletzt. Genaue Einzelheiten können noch nicht angegeben werden. Gez. Unterschrift.

Bahnbetriebswerk Coesfeld (W), den 04.12.1943. An das Reichsbahn-Maschinen- Amt Münster in Telgte. Betr.: Kriegsverdienstmedaille. Verfg. M.A. Mstr. vom 03.12.1943. Dienststelle Bw Coesfeld.

Name und Vorname	Geburtsdatum Geburtsort	Dienststellung	Wohnung, Wohnort	Begründung
Wittebrock, Bernhard	*20.07.1883 Coesfeld	Vorschlosser	Coesfeld, Hohefeld 21	Erhöhte Leistung in der Wagenreparatur wegen der längeren Laufzeiten der Wagen und der hierdurch anfallenden Mehrarbeit an Reparaturarbeit
Laubrock, Fritz	*06.04.1883 Osterwick	Schlosser	Coesfeld, Feldmark R50	desgleichen
Heickmann, Karl	*04.11.1887 Oelde Kr. Beckum	Vorschlosser	Coesfeld, Hohefeld 17	desgleichen und durch Dienstleistung als Aushilfs-Wagenmeister
Hemsing, Anton	*06.10.1891 Coesfeld	Wagenputzer und Schmierer	Coesfeld, Laurentiusstr. 3	Erhöhte Leistung durch stärkeren Wagenausgang und Anlernen von Hilfskräften
Mühlenkamp, Wilhelm	*29.05.1879 Coesfeld	desgleichen	Coesfeld, Mühlenstr. 6	desgleichen
Schmeken, Wilhelm	*07.07.1882 Lette Kr. Coesfeld	desgleichen	Coesfeld, Feldmark S56	desgleichen

Bahnbetriebswerk Coesfeld (W), den 04.12.1943. An das Reichsbahn-Maschinen- Amt Münster in Telgte. Betr.: Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. ohne Schwerter. Verfg. M.A. Mstr. vom 01.12.1943. Dienststelle Bw Coesfeld.

Hilkenbach, Hermann	*08.08.1880 Lingen	Oberlokomotivführer	Coesfeld, Am Roten Baum 7	Ständig für die Beförderung von Personenzügen für den Industriebezirk eingesetzt
Gräber, Cornelius	06.06.1881 Härstelle Kr. Minden	Oberlokomotivführer	Coesfeld, Am Roten Baum 7	desgleichen
Korte, Bernhard	*20.08.1880 Emsbüren Kr. Lingen	Oberwagenmeister	Coesfeld, Feldmark R12	Erhöhte Dienstleistung infolge größerer Beanspruchung der Wagen
Dinkheller, Bernhard	*22.12.1888 Coesfeld	Vorschlosser	Coesfeld, Stevederweg 12	Erhöhte Dienstleistung durch Beigabe ausländischer Arbeitskräfte als Mitarbeiter
Staubermann, Heinrich	*22.02.1891 Rorup Kr. Coesfeld	Betriebsschlosser	Coesfeld, Hohefeld 22	desgleichen
von dem Berge, Gerhard	*21.04.1879 Gescher Kr. Coesfeld	Aushilfs- Lokomotivheizer	Coesfeld, Hohefeld 29	Ständig als Heizer im Personenzugdienst für den Industriebezirk eingesetzt.

Deutsche Reichsbahn. Der Vorstand des Maschinenamtes Münster (Westf), den 08.05.1943. An Bw Coesfeld.

Für die Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes sind sofort 2 und für die Kriegsverdienstmedaille 3 Beamte und Arbeiter vorzuschlagen. Die Namen sind fernmündlich anzugeben, die weiteren Angaben werden dann erfragt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in erster Linie die Bediensteten des Außendienstes, insbesondere des Betriebsdienstes, und erst in zweiter Linie die des Bürodienstes zu berücksichtigen sind. Gez. Seidel. Begl. Teutemacher ROI.

Deutsche Reichsbahn. Reichsbahndirektion Münster (Westf). Der Präsident, Pr- P2 Aaed. Münster (Westf), den 30.09.1942. Betr.: Kriegsauszeichnung.

Der Führer hat in Anerkennung und Würdigung der Verdienste der Deutschen Reichsbahn weitere Kriegsverdienstkreuze 2. Klasse ohne Schwerter und Kriegsverdienstmedaillen für verdiente Bedienstete der Reichsbahn zur Verfügung gestellt. In unserem Bezirk können bei dieser Verleihung 1% der Gefolgschaft mit dem Kriegsverdienstkreuz und 2/3% mit der Kriegsverdienstmedaille ausgezeichnet werden. Bis spätestens 20. Oktober d.J. sind im Rahmen der Bewilligung solche Bedienstete vorzuschlagen, die sich bei der Erfüllung kriegswichtiger und kriegswirtschaftlicher Aufgaben besonders erkennbar gewordene Verdienste erworben haben. Bei Aufstellung der Vorschläge, getrennt nach Kriegsverdienstkreuzen und Kriegsverdienstmedaillen sind unsere bisher ergangenen Verfügungen zu beachten. In erster Linie sind die Außendienststellen zu berücksichtigen. Auch ist darauf zu achten, daß nur politisch einwandfreie Gefolgschaftsmitglieder vorgeschlagen werden. Besondere Erhebungen hierüber sind nicht anzustellen. Bedienstete, die sich besondere Verdienste bei feindlichen Luftangriffen erworben haben, bleiben bei diesen Vorschlägen unberücksichtigt. Sie sind unabhängig hiervon von Fall zu Fall vorzuschlagen. gez. begl. Unterschrift. Deutsche Reichsbahn. Der Vorstand des Rb.- Maschinenamts Münster (Westf), den 05.10.1942. An Bw und Bww Münster, Coesfeld, Gronau, Haltern, Lokbf Warendorf, Bf Lengerich (Westf), Hervestdorsten.

Bis 15.10.1942 sind die Bediensteten dem Amt vorzuschlagen. Sie sind so aufzuführen, daß von unten her gestrichen werden kann. Gez. Seidel. Beglaubigt: Teutemacher, Reichsbahnoberinspektor.

Handschriftlich vom Bw Coesfeld am 07.10.1942 angefügt:
 Oberlokf Mensing, Heinrich *29.09.1876, Am Roten Baum 8;
 Hullermann, Xaver *19.06.1878, Dülmenerstr. 122;
 Aversch, Franz *27.04.1876, Laurentiusstr. 29;
 (die beiden letzteren erhielten die Kriegsverdienstmedaille am 22.01.1943).

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 01.10.1941. An MA Münster Betr.: Kriegsverdienstkreuze, Rbd Verf v 26.09.1941 Pr-P 2 Aaed 39.

Nach der Kopfzahl würden auf das hiesige Personal 1 Stück Kriegsverdienstkreuz und 1 Stück Kriegsverdienstmedaille entfallen. Das Personal hat im Allgemeinen viel unter den Fliegeralarmen, namentlich auf den Strecken zum Ruhrgebiet, zu leiden. Die Diensterschwernisse verteilen sich aber auf alle Bedienstete gleichmäßig. Besondere Vorkommnisse, die den Vorschlag Einzelner rechtfertigen, liegen hier nicht vor. Es müßten daher schon Vorschläge nach anderen Gesichtspunkten, wie Dienstalster und dergl. gemacht werden, was aber nicht dem Sinne der Verfügung entspricht. Da hier nur 2 Bedienstete die Auszeichnung erhalten können, würde eine starke Unzufriedenheit unter den übrigen Personalen entstehen, da für jeden Anderen die gleichen Voraussetzungen vorliegen. Ich bitte daher zu prüfen, ob nicht an anderen Stellen Einzelhandlungen vorliegen, die eine Auszeichnung rechtfertigen und dann diese Bediensteten zu beörucksichtigen. Gez. Unterschrift.

Deutsche Reichsbahn. Reichsbahndirektion Münster. Der Präsident Pr 2 P Aaed. Münster (Westf), den 03.07.1944. An die Ämter des Bezirks usw. Betr.: Voraussetzungen für die Verleihung von Kriegsverdienstausszeichnungen.

.. In vielen Anträgen wurde lediglich zum Ausdruck gebracht, daß die Vorgeschlagenen „unter Feindeinwirkung“ gestanden haben. Dieser Ausdruck genügt in seiner Allgemeinheit nicht, vielmehr müssen aus dem Text der Begründung Art und Ausmaß einer unmittelbaren Feindeinwirkung erkennbar sein. In Zukunft ist von der Vorlage solcher Anträge, bei denen die für die Verleihung der beantragten Auszeichnungen erforderlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind, abzusehen. ..

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 19.06.1944. An die Reichsbahndirektion 3 H (10) P2 Aaed Münster. Betr.: Telegrammbrief 3H (10) P2 Aaed vom 07.06.1944 und Verfg. Rbd. 3H (10) P2 Aaed vom 14.06.1944. Betr. Verleihung des KVK 2. Kl. mit Schwertern bei der Rbd Mst eingereicht.

1. Kipp, Heinrich	Lokomotivführer	*14.01.1896	K. erlitt bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Zug 8377 am 22.04.1944 Splitterverletzungen am Hals mit Verletzung des Kehlkopf-, Herz- und Zungennerven. K. ist auch heute noch dienstunfähig.
2. Moldrings, Wilhelm	Lokomotivführer	*05.02.1892	M. erlitt bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Zug 7737 am 22.04.1944 einen Prellschuß in den Rücken. M. war bis 08.05.1944 dienstunfähig. (Heizer Paul Wessels).
3. Wessels, Paul	Aushilfs-Lokomotivheizer	*27.12.1901	W. erlitt bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Zug 7737 am 22.04.1944 eine Splitterverletzung im l. Unterarm. W. war bis 15.05.1944 dienstunfähig. (Lokomotivführer Wilhelm Moldrings).
4. Hemsing, Josef	Betriebsarbeiter	*17.01.1902	H. wurde bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Bahnhof Coesfeld am 30.03.1944 nachmittags gegen 16 Uhr schwer verletzt. H. ist auch heute noch dienstunfähig.

Bahnbetriebswerk Coesfeld (W), den 22.09.1944. An das Reichsbahn- Maschinenamt Münster. Folgende Bedienstete wurden durch Feindeinwirkung verletzt. Betr.: Telephonischer Anruf des Ma Münster vom 21.09.1944.

Name und Vorname	Dienstbezeichnung	Geburtsdatum	verletzt am:	Wohnort u. Straße
Helmig, Hermann	Lokomotivheizer	*25.05.1880	27.06.1940	Coesfeld, Wethmarstr.
Wulf, Wilhelm	Betriebsarbeiter	*17.02.1889	10.02.1943	Osterwick, Dorf 139
Hemsing, Josef	Betriebsarbeiter	*17.01.1902	30.03.1944	Coesfeld, Grimpingstr.3
Röttger, Wilhelm	Lokomotivjunghelfer	*06.03.1929	30.03.1944	Bork, Nettebergerstr.21
Schütte, Theodor	Reserve-Lokomotivführer	*25.07.1914	25.03.1944	Lippstadt, Westernkötterstr.86
Stern, Hermann	techn. Rb.-Inspektor	*01.12.1884	03.03.1944	Coesfeld, Bahnhofstr. 35
Frickenstein, Gerhard	Oberlokomotivführer	*18.04.1877	22.04.1944	Coesfeld, Jakobiring 31
Kipp, Heinrich	Lokomotivführer	*14.01.1896	20.04.1944	Coesfeld, Wildbahn 5
Moldrings, Wilhelm	Lokomotivführer	*05.02.1892	20.04.1944	Coesfeld, Laurentiusstr. 27
Wessels, Paul	Aushilfs-Lokomotivheizer	*27.12.1901	20.04.1944	Coesfeld, Hengte 27
Jebing, Otto	Reserve-Lokomotivführer	*14.08.1902	10.09.1944	Coesfeld, Eschstr. 1

Bahnbetriebswerk Coesfeld (W), den 22.09.1944. An das Reichsbahn- Maschinenamt Münster. Witwen der durch Feindeinwirkung getöteten Bediensteten. Betr.: Telephonischer Anruf des Ma Münster vom 21.09.1944.

Name der Witwe	Witwe des	gestorben am:	Wohnort u. Straße
Ww. Janßen	Lokf. Johann Janßen	27.06.1940	Coesfeld, Meinertstr. 7
Ww. Kronsbein	O.Lokf. Gustav Kronsbein	30.03.1944	Coesfeld, Hinterstr. 7
Ww. Warmers	Aush.Lokh. Heinrich Warmers	03.05.1944	Coesfeld, Borkenerstr.140
Ww. Fedder	Lokf. Josef Fedder	05.09.1944	Coesfeld, Bauratwolverstr.6
Ww. Eynk	Lokh. Johann Eynk	05.09.1944	Coesfeld, Laurentiusstr. 62
Ww. Graeber	O.Lokf. Cornelius Graeber	10.09.1944	Coesfeld, Am roten Baum 7

Nachweisung. Betr.: Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst verletzten Gefolgschaftsmitglieder. Verfg. der RBD Münster 5 H Psb 9 Usv (Lbg.). Dienststelle Bw Coesfeld:

Name	Dienststellung	Tag der Verwundung	Art der Verletzung	Kriegsverdienstauszeichnung
Hemsing, Josef	Betriebsarbeiter	30.03.1944	Kleinere Splitterverletzungen, schwerer Oberschenkelsteckschuß	vorgeschlagen für das KVK II. Klasse
Röttger, Wilhelm	Lokomotivjunghelfer	30.03.1944	kam zu Fall und erlitt einen Armbruch	-
Stern, Hermann	techn. Rb.-Inspektor	22.04.1944	Splitterverletzung beider Füße	vorgeschlagen für das KVK II. Klasse
Kipp, Heinrich	Lokomotivführer	22.04.1944	Splitterverletzung am Hals mit Verletzung des Kehlkopf-, Herz- und Zungennerven	vorgeschlagen für das KVK II. Klasse

Oben Genannte befinden sich im St. Vinzenzhospital Coesfeld.

Schütte, Theodor	Reserve-Lokomotivführer	19.04.1944	Verletzungen im Gesicht und Rippenquetschung	
Frickenstein, Gerhard	Oberlokomotivführer	22.04.1944	Einschuß im Rücken, Streifschuß über dem linken Auge	am 12.02.1944 KVK II. Klasse erhalten
Moldrings, Wilhelm	Lokomotivführer	22.04.1944	Prellschuß im Rücken	vorgeschlagen für das KVK II. Klasse

Wessels, Paul	Aushilfs-Lokomotivheizer	22.04.1944	Splitterverletzung im linken Unterarm	vorgeschlagen für das KVK II. Klasse
---------------	--------------------------	------------	---------------------------------------	--------------------------------------

Nachweisung der bei Feindeinwirkung (nicht) verletzten Gefolgschaftsmitglieder:

Tag der Beschießung	Name des Lokführers	Zug Nr.	Name des Heizers	verletzt oder unverletzt
25.01.1944	Wendel	7706 + 7733	Wessels, Paul	beide unverletzt
29.09.1944	Thier, Bernhard	552345	Berks	beide unverletzt
29.09.1944	Höcke	552345	von dem Berge	beide unverletzt
29.09.1944	Kathöfer	93632	Hunke	beide unverletzt
01.10.1944	Funke	2679+84	Eiting	beide unverletzt
01.10.1944	Thewes	9730	Rogge	beide unverletzt
01.10.1944	Linnenbank	1218	Schöpfer	beide unverletzt
01.10.1944	Kathmann	5340	Gehling	beide unverletzt
02.10.1944	Kief	1232	Melchers	beide unverletzt
05.10.1944	Thier, Josef	1203	Mesdag	beide unverletzt
05.10.1944	Fedder	2678	Thies	Führer verletzt
06.10.1944	Funke	9729	Mosel	beide unverletzt
06.10.1944	Brunemann	74250	Beckmann	beide unverletzt
06.10.1944	Höcke	7733	Berks	beide unverletzt
06.10.1944	Thier, Josef	1216+1215	Mesdag	beide unverletzt
07.10.1944	Möller	1232+03	Wessels	beide unverletzt
07.10.1944	Meis	2565	Levermann	beide unverletzt
07.10.1944	Hey	Bauzug	Linzenich	beide unverletzt
07.10.1944	Kaiser	1203	Heidemann	beide unverletzt
13.10.1944	Thier, Josef	2683	Esser, Hermann	beide unverletzt
18.10.1944	Wolf	1232	Neumeister	Führer verletzt
18.10.1944	Möller	1203	Bradt	Führer tot
18.10.1944	Thier, Josef	1281	Beisegel	Heizer verletzt
24.10.1944	Saxer	Gz 7731	Weinekötter	beide unverletzt
24.10.1944	Lanwer	7731	Thoms	beide unverletzt
24.10.1944	Frauenrath	8340	Hunke	beide unverletzt
24.10.1944	Thier, Bernhard	1232	Bertelsbeck	beide unverletzt
04.11.1944	Winkelmann	P 1232	Vöcking	beide unverletzt
04.11.1944	Fedder, Franz	Gz 8379	Weinekötter	beide unverletzt
19.11.1944	Birresborn	P 222	Scheipers	beide unverletzt

19.11.1944	Hörnemann, August	Gz 7731	Klooster	beide unverletzt
26.11.1944	Daniels	1215	Eiting	beide unverletzt
27.11.1944	Thewes	P 1215	Roling	beide unverletzt
28.11.1944	Sueck	Gz 8378	Urkötter	beide unverletzt
28.11.1944	Wiemann	P 222	Schöpfer, W.	beide unverletzt
28.11.1944	Linnenbank	Gz 7731	Hütt	Heizer verletzt
28.11.1944	Weekamp	P 2672	Bertelsbeck	Heizer verletzt
30.11.1944	Kathmann	P 2687	Hagebölling	beide unverletzt
03.12.1944	Kathöfer	Pz 2665	Boljanc	beide unverletzt
03.12.1944	Wendel	Leerfahrt	Farwick	beide unverletzt
03.12.1944	Wolthaus	Fahrt Nr.	Urkötter	beide unverletzt
03.12.1944	Verspohl	Fahrt Nr.	Räker	beide unverletzt
04.12.1944	Thier, Josef	Kohlenkran	Wulff, Hermann	Bombenabwurf, beide unverletzt
04.12.1944	Fedder, Franz Harpel Liebing Pier, Bernhard Führer	Gerätewagen Maria-Veen und Reken	Kemper, Bernhard Staubermann Wilde Zissler Hunke, Josef	unverletzt
08.12.1944	Hörnemann, August	Leerfahrt, Abholen des 8312	Pier, Otto	Führer verletzt
09.02.1945	Terlau	8379	Selting	beide unverletzt
11.02.1945	Kl. Kathöfer	1232	Rütgers	beide unverletzt
25.02.1945	Terlau	in Merfeld	Esser	beide unverletzt
27.02.1945	Wolthaus	Pz Mstr	König ^v	beide unverletzt

*Verzeichnis der Gefolgschaftsmitglieder des Bahnbetriebswerks Coesfeld,
die durch Feindeinwirkung getötet oder verletzt wurden:*

Lfd. Nr.	Name und Vorname	Dienstbezeichnung	Geburtsdatum	tot: ja oder nein	Bemerkungen
1	Janßen, Johann	Lokomotivführer	*25.04.1878	ja	J. ist am 27.06.1940 beim Fliegerangriff durch Bombentreffer verletzt und am gleichen Tage gestorben. Der Unfall trug sich auf dem Wege vom Dienst von der Dienststelle nach Haus zu.
2	Helmig, Hermann	Lokomotivheizer	*25.05.1880	nein, pensioniert	H. ist am 27.06.1940 durch Bombentreffer verletzt. Der Unfall trug sich auf dem Wege von der Dienststelle nach seiner Wohnung nach Dienstschluß zu. Helmig ist ausgeschieden.
3	Ruberg, Heinrich	Aushilfs-Lokheizer	*08.04.1911	ja	R. ist seit dem 05.10.1941 zum Bw Pijatschatki abkommandiert. Am 10.12.1941 dort im Dienst tödlich verunglückt.
4	Wolf, Paul	Reserve- Lokomotivführer	*13.02.1901	ja +15.03.1942?	W. ist nach einem Schreiben der Einheit 42801 bei einem Fliegerangriff in Rußland verletzt und am gleichen Tage gestorben.
5	Kalisch, Emil	Betriebsarbeiter	13.06.1912	ja	K. ist am 08.04.1942 nach Bw Debelcewo abkommandiert. Nach dem Telegr. Bw Ost 3605/03477 bei einem Fliegerangriff tödlich

					verunglückt. Eing. des Telegr. 08.02.1943.
6	Wulff, Rudolf	Betriebsarbeiter	*28.04.1924	ja	W. ist in den Rb. Dienst eingetreten am 16.02.1942, zur Wehrmacht eingezogen am 14.10.1942, ist am 14.03.1943 bei den Kämpfen im Osten gefallen. Er ruht auf dem Heldenfriedhof in Bolschewisowkjewo.
7	Bäumer, Wilhelm	Rb. Obersekretär	*19.09.1885	ja	B. fiel am 10.10.1943 einem Fliegerangriff auf die Stadt Coesfeld zum Opfer. Bäumer befand sich zu Haus.
8	Wulf, Wilhelm	Betriebsarbeiter	*17.02.1889	nein	W. wurde am 10.12.1943 bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Bf Coesfeld durch Bombensplitter schwer verletzt. W. befand sich im Dienst.
9	Ahlers, Ludger	Schlosser	*19.08.1924	ja	A. ist in den Eisenbahndienst eingetreten am 01.10.1942, zur Wehrmacht am 03.11.1942, ist am 10.01.1944 bei den Kämpfen im Osten in Domanowitschi 25 km nördlich Kalinkowitschi als Gefreiter auf dem Felde der Ehre gefallen.
10	Geuking, Paul	Aushilfs-Lokheizer	*14.01.1920	vermißt	Nach einer Mitteilung der Dienststelle Feldpost Nr.16885 vom 28.01.1944 ist der Obergefreite Paul Geuking seit dem 01.01.1944 vermißt. Diese Mitteilung ging hier ein, sie ist zu den Personalpapieren genommen.
11	Kronsbein, Gustav	Oberlokomotivführer	*05.11.1881	ja	K. wurde am 30.03.1944 bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Bf Coesfeld nachmittags gegen 16.00 Uhr getötet. Kronsbein befand sich im Dienst.
12	Hemsing, Josef	Betriebsarbeiter	*17.01.1902	nein	H. wurde bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Bf Coesfeld am 30.03.1944 nachmittags gegen 16.00 Uhr schwer verletzt. H. befand sich im Dienst.
13	Röttger, Wilhelm	Lokjunghelfer	*06.03.1929	nein	R. ist bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Bf Coesfeld am 30.03.1944 gegen 16.00 Uhr bei dem Versuch, sich zu schützen, zu Fall gekommen und hat einen Armbruch erlitten.
14	Schütte, Theodor	Reserve-Lokomotivführer	*25.07.1914	nein	S. wurde am 25.03.1944 nach Frankfurt a/M abgeordnet. Von dort nach Limburg/Lahn abkommandiert. Hier am 19.04.1944 bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Bf Limburg Verletzungen im Gesicht und Rippenquetschung erlitten.
15	Stern, Hermann	techn. Rb-Inspektor	*01.12.1884	nein	S. wurde am 03.03.1944 nach Bw Emden abgeordnet. Am 22.04.1944 in Lingen im Zuge durch Beschuß feindlicher Flieger an beiden Füßen verletzt.
16	Frickenstein, Gerhard	Oberlokomotivführer	*18.04.1877	nein	F. wurde am 22.04.1944 auf der Strecke zwischen Darfeld und Horstmar im Dienst auf der Lok durch feindliche Flieger verwundet. Einschuß im Rücken, Streifschuß über dem linken Auge.
17	Kipp, Heinrich	Lokomotivführer	*14.01.1896	nein	Splitterverletzung am Hals mit Verletzung des Kehlkopf-, Herz- und Zungennerven am 22.04.1944.
18	Moldrings, Wilhelm	Lokomotivführer	*05.02.1892	nein	Prellschuß im Rücken am 22.04.1944.
19	Frieling, Wilhelm	Lokomotivheizer	*07.03.1913	nein	Am 22.04.1944 bei einem Angriff feindlicher Flieger auf die Stadt Coesfeld (Dülmenerstr.) verwundet, Kopfverletzung.
20	Warmers, Heinrich	Aushilfs-Lokheizer	*24.03.1918	ja	Am 22.04.1944 erlitt W. in Ausübung seines Dienstes auf der Lok schwere Verbrennungen 3. Grades und Schußbruch des rechten Oberschenkels Er ist am 03.05.1944 seinen Verletzungen erlegen.
21	Wessels, Paul	Aushilfs-Lokheizer	*27.12.1901	nein	Splitterverletzungen am linken Unterarm am 22.04.1944 auf der Lok durch Bordwaffenbeschuß.

22	Flinkert, Anton	Betriebsarbeiter	*22.06.1909	vermißt	Nach Mitteilung der Dienststelle Feldpost Nr. 20887 vom 10.04.1944 ist der Panzergrenadier Anton Flinkert seit dem 04.03.1944 vermißt. Diese Mitteilung ging hier ein, sie ist zu den Personalpapieren genommen.
23	Fedder, Josef	Lokomotivführer	*29.11.1900	ja	F. wurde am 05.09.1944 durch Bordwaffenbeschuß feindlicher Flieger gegen 13.30 Uhr auf dem Gz 8340 getötet. Fedder befand sich im Dienst. Er erlitt starke Verbrühungen.
24	Eynk, Johann	Lokomotivheizer	*12.12.1913	ja	E. wurde am 05.09.1944 durch Bordwaffenbeschuß feindlicher Flieger gegen 13.30 Uhr auf dem Gz 8340 getötet. Eynk befand sich im Dienst. Er erlitt starke Verbrühungen.
25	Graeber, Cornelius	Oberlokomotivführer	*06.06.1881	ja	G. wurde am 10.09.1944 durch Bordwaffenbeschuß feindlicher Flieger gegen 11.45 Uhr auf dem Pz 2676 getötet. Gr. befand sich im Dienst.
26	Jebing, Otto	Reserve-Lokomotiv führer	*14.08.1902	nein	J. wurde am 10.09.1944 durch Bordwaffenbeschuß feindlicher Flieger gegen 11.45 Uhr auf dem Pz 2676 verwundet. Er erhielt eine Gehirnerschütterung und Kopfschwartenverletzung. J. befand sich im Dienst.
27	Gremm, Heinrich	Betriebsarbeiter	*04.10.1901	nein	G. wurde am 10.09.1944 durch Feindflugzeug überrascht und mit Bordwaffen beschossen worden. Beim Versuch sich zu schützen erhielt er einen Knöchelbruch. Gr. befand sich im Dienst.
28	Weber, Walter	Oberlokomotivführer	*17.12.1888	ja	W. ist am 05.10.1944 gestorben an einer im Osten zugezogenen Krankheit
29	Richter, Willi	Oberlokomotivführer	*01.10.1884	ja	R. wurde am 12.10.1944 von Bw Stolberg zur Dienstleistung nach hier abkommandiert. Am 18.10.1944 auf der Lok zwischen Coesfeld und Lutum durch Bordwaffenbeschuß getötet.
30	Möller, Andreas	Oberlokomotivführer	*06.02.1888	ja	M. wurde am 18.10.1944 bei der Beförderung des 1203 zwischen Gescher und Ramsdorf im Dienst auf der Lok getötet.
31	Wolf, Karl	Lokomotivführer	*14.03.1896	nein	Wolf wurde am 18.10.1944 bei der Beförderung des Pz 1232 im Bf Ramsdorf durch Fliegerbeschuß verwundet.
32	Engelmann, Bernhard	Lokomotivführer	*30.01.1912	nein	E. wurde am 18.10.1944 bei der Beförderung des Gz 639410 auf der Strecke Coesfeld-Lutum nach Überqueren der Osterwickerstr. durch Feindbeschuß verwundet.
33	Beisegel, Heinrich	Lokomotivführer	*22.08.1894	nein	Beisegel wurde bei der Beförderung des Pz 1281 etwa 2 km hinter Billerbeck von feindlichen Fliegern beschossen und verwundet. B. machte Dienst als Lokführer. Er erlitt Verletzungen am Kopf, am linken Unterarm, linken Unterschenkel, rechten Oberschenkel.
34	Niehaus, Franz	Aushilfs-Lokheizer	*31.07.1908	ja	N. ist am 08.10.1944 in den Kämpfen westlich Germeter (Kr. Düren) im Wald gefallen.
35	Muddemann, Hugo	Rb. Betriebswart	*04.05.1912	vermißt	M. wird seit dem 19.09.1944 bei Millen (Kr. Geilenkirchen) vermißt.
36	Thiemann, Wilhelm	Betriebsarbeiter	*18.05.1918	ja	Bei einem Angriff feindlicher Flieger am 28.11.1944 auf das Bahnbetriebswerk Coesfeld ist Thiemann getötet worden.
37	Osterkamp, Heinrich	Betriebsarbeiter	*05.03.1883	nein	O. war beschäftigt an der Kohlenbühne. Er wurde überrascht durch einen Angriff feindlicher Flieger am 28.11.1944. Beim Versuch, sich zu schützen, wurde er durch einen Splitter am linken Nasenflügel verletzt.
38	Rapp, Johann	Werkführer	*23.10.1888	nein	Bei einem Angriff feindlicher Flieger auf das Bw Coesfeld versuchte sich der Werkführer Rapp zu schützen. Er verletzte sich hierbei das Knie. Der

					Angriff erfolgte am 28.11.1944.
39	Bertelsbeck, Heinrich	Reserve-Lokomotivführer	*25.10.1913	nein	B. war als Lokführer bei der Beförderung des Gz 2672 am 28.11.1944 tätig. Der Zug wurde bei km 39,5 Strecke Rheine-Oberhausen von Tieffliegern angegriffen. Hierbei erlitt B. einen Durchschuß durch die rechte Brust und den rechten Arm.
40	Hütt, Ludwig	Aushilfs-Lokheizer	*11.05.1896	nein	H. war als Heizer bei der Beförderung des Gz 2672 am 28.11.1944 tätig. Der Zug wurde bei km 39,5 Strecke Rheine-Oberhausen von Tieffliegern angegriffen. Hierbei erhielt H. Splitter im Rücken und eine Verletzung des Rückgrades.
41	Neumeister, Matthias	Schlosser	*30.01.1900	nein	N. wurde am 04.12.1944 gegen 10.00 Uhr abends durch Bombenabwurf auf das Bw Coesfeld am rechten Unterarm durch Splitter verletzt. N. befand sich im Dienst.
42	Daniels, Wilhelm	Lokomotivführer	*19.10.1898	nein	D. erhielt am 26.11.1944 einige Verletzungen im Gesicht. D. befand sich im Dienst auf der Lok und ist durch Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß verletzt worden.
43	Eiting, Bernhard	Aushilfs-Lokheizer	*17.08.1913	nein	Eiting war am 26.11.1944 bei der Beförderung des Zuges Nr. 1215 dem Lokführer Daniels als Heizer zugeteilt. Bei einem Angriff feindlicher Flieger erhielt er einen Splitter im rechten Unterarm.
44	Hörnemann, August	Lokomotivführer	*05.01.1896	nein	Am 08.12.1944 hatte H. den Auftrag, den bereits am gleichen Tage beschossenen und auf der Strecke liegendebliebenen Gz 8312 nach Coesfeld zurückzuholen. Der Zug wurde hinter Lette mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Hörnemann erhielt Splitter im Hinterkopf.
45	Meis, Josef	Lokomotivführer	*11.12.1895	nein	Meis beförderte den Gz 8312 am 08.12.1944. Zwischen Merfeld und Dülmen wurde der Zug von feindlichen Fliegern angegriffen. M. wurde am Kopf verletzt. Von dem Luftdruck der Bomben zerriß ihm das Trommelfell.
46	Levermann, Josef	Oberlokomotiveizer	*17.02.1909	nein	L. war dem Lokführer Meis als Heizer zugeteilt. Bei einem Angriff feindlicher Flieger am 08.12.1944 erhielt er einen Durchschuß am rechten Arm im Gelenk.
47	Heming, Alfons	Betriebsarbeiter	*01.08.1902	nein	Am 16.12.1944 gegen 6.30 Uhr umkreisten feindliche Tiefflieger das Bw. Es wurde Werkalarm gegeben. Beim Aufsuchen des Luftschutzkellers stürzte H. in der Dunkelheit und erlitt eine Rippenprellung, wodurch er für 2-3 Wochen arbeitsunfähig wurde.
48	Thier, Josef	Lokomotivführer	*29.03.1905	nein	Bei der Beförderung des Pz 2672 wurde dieser durch feindliche Flieger angegriffen am 25.12.1944. Hierbei wurde Thier durch einen Steckschuß des rechten Oberbauches verwundet.
49	Kloster, Bernhard	Aushilfs-Lokheizer	*22.07.1902	nein	Kloster war dem Lokführer Thier als Heizer zugeteilt bei der Beförderung des Pz 2672. Dieser Zug wurde durch feindliche Flieger angegriffen am 25.12.1944, hierbei erlitt K. Bombensplitterverletzung im Gesicht.
50	Wessels, Heinrich	Lokomotivführer	*06.06.1900	nein	W. beförderte am 01.01.1945 den Gz 616546 der Strecke Rheine-Coesfeld. Der Zug wurde überraschend von einem Feindflieger angegriffen. Beim Versuch, sich zu schützen, verletzte W. sich die linke Hand und die rechte Schulter.
51	Melchers, Constantin	Reserve-Lokomotivführer	*01.11.1901	nein	M. war dem Lokführer Wessels als Heizer zugeteilt. Beim Angriff eines feindlichen Fliegers erlitt M. beim Versuch, sich zu schützen, eine Hüftverstauchung.
52	Schachtner, Bartholomäus	Reserve-Lokomotivführer	*30.08.1913	nein	Sch. ist am 15.12.1944 zur Dienstleistung von München nach hier abgeordnet. Am 01.01.1945

					war er mit Rangierarbeiten auf Bf Merfeld beschäftigt. Überraschend wurde die Lok von 2 feindlichen Fliegern mit Bordwaffen angegriffen.
53	Guggenthaler, Josef	Aushilfs-Lokheizer	*13.12.1902	nein	G. war ab 15.12.1944 zur Dienstleistung nach hier von München abgeordnet. Er war am 01.01.1945 dem Reservelokführer Schachtner als Heizer zugeteilt. Bei einem Angriff feindlicher Flieger mit Bordwaffen erlitt er eine Splittverletzung an der Stirn und an der rechten Hand eine leichte Verstauchung.
54	Eisold, Erich	Aushilfs-Lokheizer	*05.11.1904	nein	Heimat-Bw Dresden-Altstadt. E. ist am 02.01.1945 zur Dienstleistung nach hier abgeordnet. Am 14.01.1945 als Heizer bei der Beförderung des Gz 9820 beschäftigt. In Dülmen von Feindfliegern angegriffen. E. ist gestürzt und erlitt eine Prellung der Nieren.
55	Sueck, Bernhard	Lokomotivführer	*26.07.1899	nein	Bei der Beförderung des Gz 91222 durch Bordwaffenbeschuß verletzt. S. erhielt einige Splittverletzungen im Gesicht. Ab 22.01.1945 dienstunfähig krank.
56	Weinekötter, Anton	Aushilfs-Lokheizer	*26.12.1909	nein	War als Heizer dem Lokführer Sueck zugeteilt, am 22.01.1945. Er erhielt eine Splittverletzung am rechten Fuß und an der linken Hand, er ist ab 22.01.1945 dienstunfähig krank.
57	Högemann, Heinrich	Betriebsarbeiter	*11.02.1920	ja	Nach einer Mitteilung der Dienststelle Feldpost-Nr. 40233 D ist H. bei den schweren Kämpfen um Frauenburg als Unteroffizier auf dem Felde der Ehre gefallen.
58	Räker, Hermann	Reserve-Lokomotivführer	*10.07.1915	nein	Bei der Beförderung der Fahrt Nr. 91202 schwer verwundet. Ärztlicher Befund: Wadenbeinertrümmerung und Splittverletzungen am 02.02.1945.
59	Weekamp, August	Oberlokomotivführer	*04.10.1881	nein	Beförderte am 11.02.1945 den Gerätewagen zwischen Coesfeld-Lutum. Dieser wurde durch Bombenabwurf in unmittelbarer Nähe stark gefährdet. Beim Versuch, die fahrende Lok zum Halten zu bringen, brach sich W. das linke Handgelenk.
60	Daniels, Wilhelm	Lokomotivführer	*19.10.1898	ja	Bei Beförderung des Wz. 91702 am 25.02.1945 wurde der Zug von feindlichen Fliegern angegriffen und D. durch Bordwaffenbeschuß getötet. Heimat-Bw Stolberg/Rheinland.
61	Hübner, Helmut	Aushilfs-Lokheizer	*10.03.1907	ja	Bei Beförderung des Wz. 91702 am 25.02.1945 wurde der Zug von feindlichen Fliegern angegriffen und H. durch Bordwaffenbeschuß getötet. Heimat-Bw Dresden-Friedrichstadt.
62	Thewes, Heinrich	Oberlokomotivführer	*08.02.1887	ja	Bei Beförderung des Gz 8342/7731 im Bf Dorsten am 12.03.1945 durch Bombenangriff getötet.
63	Neffgen, Nikolaus	Aushilfs-Lokheizer	*24.10.1909	ja	Bei Beförderung des Gz 8342/7731 im Bf Dorsten am 12.03.1945 durch Bombenangriff getötet. Heimat-Bw Stolberg/Rheinland.
64	Melchers, Constantin	Reserve-Lokomotivführer	*01.11.1901	ja	Am 12.03.1945 im Bf Dorsten bei Beförderung des Pz 2664 durch Bombenangriff getötet.
65	Wessels, Paul	Aushilfs-Lokheizer	*27.12.1901	ja	Am 12.03.1945 im Bf Dorsten bei Beförderung des Pz 2664 durch Bombenangriff getötet.
66	Broer, Wilhelm	techn. Rb.-Obersekretär	*03.06.1890	ja	Bei einem Luftangriff auf die Stadt Coesfeld am 19.03.1945 während der Dienststunden tödlich verunglückt.
67	Hagebölling, Wilhelm	techn. Rb.-Obersekretär	*23.09.1894	ja	Bei einem Angriff feindlicher Flieger auf die Stadt Coesfeld am 19.03.1945 tödlich verunglückt.
68	Pier, Bernhard	Schreiner	*15.10.1902	ja	Bei einem Angriff feindlicher Flieger auf die Stadt und den Bahnhof Coesfeld während der

					Dienststunden tödlich verunglückt.
69	Hunke, Josef	Schlosser	*16.10.1889	ja	Bei einem Luftangriff auf den Bahnhof Coesfeld am 21.03.1945 tödlich verunglückt.
70	Wübbold, Heinrich	Lokomotivheizer	*07.03.1910	ja	Bei einem Angriff feindlicher Flieger auf die Stadt Coesfeld am 21.03.1945 tödlich verunglückt.
71	Spin, Wilhelm	Betriebsarbeiter (Holländer)	*17.01.1913	ja	Bei einem Angriff feindlicher Flieger auf die Stadt Coesfeld am 21.03.1945 tödlich verunglückt.
72	Stafleu, Cornelis	Betriebsarbeiter (Holländer)	*23.07.1914	ja	Bei einem Angriff feindlicher Flieger auf die Stadt Coesfeld am 21.03.1945 tödlich verunglückt.

*Deutsche Reichsbahn. Der Vorstand des Maschinenamts Münster (Westf), den 01.11.1944.
An das Bahnbetriebswerk Coesfeld. Betrifft: Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst
verletzten Gefolgschaftsmitglieder:*

Es erhalten 7 Bedienstete je 1 Flasche Wein und 48 Zigaretten.

Reserve-Lokomotivführer Schütte, Theodor
Oberlokomotivführer Frickenstein, Gerhard
Lokomotivführer Moldrings, Wilhelm
Aushilfs-Heizer Wessels, Paul
Aushilfs-Heizer Fiege, Julius
Lokomotivführer Wolf, Karl
Lokomotivführer Engelmann, Bernhard

*An die Reichsbahndirektion Münster Dezernat 5 H, Aa Psb 9, Ruf 405, Münster (W),
Befehlsbunker, Zimmer 49 d. d. Rb.-Maschinenamt Münster den 01.12.1944.
Bahnbetriebswerk Coesfeld. Betr.: Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst
verletzten Gefolgschaftsmitglieder:*

Meldung zu a) Der Reserve-Lokomotivführer Heinrich Bertelsbeck und der Aushilfs-
Lokomotivheizer Ludwig Hütt wurden bei einem Angriff feindlicher Flieger auf der Lok schwer
verwundet. Sie befinden sich seit dem 28.11.1944 im Krankenhaus in Behandlung.
Bertelsbeck, Heinrich, Reserve-Lokomotivführer, *25.10.1913, 31 Jahre, B. war als Lokführer bei der
Beförderung des Gz 2672 am 28.11.1944 tätig. Der Zug wurde bei km 39,5 Strecke Rheine-Oberhausen
von Tieffliegern angegriffen. Hierbei erlitt B. einen Durchschuß durch die rechte Brust und den
rechten Arm.
Hütt, Ludwig, Aushilfs-Lokheizer, *11.05.1896, 48 Jahre, H. war als Heizer bei der Beförderung des Gz
2672 am 28.11.1944 tätig. Der Zug wurde bei km 39,5 Strecke Rheine-Oberhausen von Tieffliegern
angegriffen. Hierbei erhielt H. Splitter im Rücken und eine Verletzung des Rückgrades.
Meldung zu b) Bei einem Angriff feindlicher Flieger auf das Bahnbetriebswerk Coesfeld am 28.11.1944
wurden der Werkführer Johann Rapp und der Betriebsarbeiter Heinrich Osterkamp leicht verletzt.
Beide Bediensteten verrichten ihren Dienst weiter.
Osterkamp, Heinrich, Betriebsarbeiter, *05.03.1883, 61 Jahre, O. war beschäftigt an der Kohlenbühne.
Er wurde überrascht durch einen Angriff feindlicher Flieger am 28.11.1944. Beim Versuch, sich zu
schützen, wurde er durch einen Splitter am linken Nasenflügel verletzt.
Rapp, Johann, Werkführer, 23.10.1888, 56 Jahre, R. versuchte, sich bei einem Angriff feindlicher Flieger
auf das Bw Coesfeld zu schützen. Er verletzte sich hierbei das Knie. Der Angriff erfolgte am
28.11.1944.

Bw Coesfeld, 07.12.1944

Meldung zu b) Der Aushilfs-Lokheizer Bernhard Eiting, geb. am 17.08.1913, war am 26.11.1944 bei der Beförderung des Zuges Nr. 1215 dem Lokomotivführer Daniels als Heizer zugeteilt. Bei einem Angriff feindlicher Flieger erhielt er einen Splitter im rechten Unterarm. E. ist ab 27.11.1944 arbeitsunfähig krank.

Der Lokomotivführer Wilhelm Daniels, geb. am 19.10.1898, erhielt am 26.11.1944 einige Verletzungen im Gesicht. D. befand sich im Dienst auf der Lok und ist durch Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß verletzt worden. Er ist ab 28.11.1944 arbeitsunfähig krank.

Der Schlosser Matthias Neumeister, geb. am 30.01.1900, wurde durch Bombenabwurf am 04.12.1944 am rechten Unterarm verletzt. N. befand sich im Dienst. Er ist ab 05.12.1944 arbeitsunfähig krank.

Bw Coesfeld, 30.11.1944

Die Lokomotivführer Karl Wolf und Bernhard Engelmann waren wegen der bei einem Fliegerangriff im Dienst erlittenen Verletzungen vom 18.10.-28.10.1944 im Krankenhaus in Coesfeld in Behandlung. Beide sind auch heute noch dienstunfähig.

Nachweisung über Vorschläge von Kriegsverdienstkreuzen II. Kl. ohne Schwerter. Bw Coesfeld:

Name und Vorname	geb. am und in	Dienstbezeichnung	Wohnung	Begründung
Hageböiling, Wilhelm	*23.09.1894 Münster	techn. Rb.- Obersekretär	Coesfeld Rekenestr. 16	An die Lokdienstleitung werden dauernd erhöhte Anforderungen gestellt.
Hemsing, Theodor	*01.01.1884 Coesfeld	Oberlokomotivführer	Coesfeld Winkelstr. 6	Bereits 40 Jahre im Dienst, mehrfach von feindlichen Fliegern angegriffen und trotzdem stets einsatzfreudig.
Thoms, Wilhelm	*19.06.1898 Coesfeld	Lokomotivheizer	Coesfeld Feldmark Nr.1	Ständig im Streckendienst als Heizer tätig gewesen. Besonders dienstwillig und zuverlässig.

Es wurde bereits vorgeschlagen am 04.12.1943: Korte, Bernhard, Oberwagenwerkmeister.

Ferner wurden am 19.06.1944 folgende Bedienstete vorgeschlagen, die sich bei einem Fliegerangriff besonders bewährten: Kipp, Heinrich, Lokomotivführer; Moldrings, Wilhelm, Lokomotivführer; Wessels, Paul, Aushilfs-Lokheizer; Hemsing, Josef, Betriebsarbeiter.

Vorschläge über die Verleihung von Kriegsmedaillen. Bw Coesfeld, 27.11.1944:

Name und Vorname	geb. am und in	Dienstbezeichnung	Wohnung	Begründung
Wellner, Wilhelm	*20.02.1903	Vorschlosser	Darfeld Oberdarfeld 35	Erhöhte Beanspruchung wegen der ausländischen Arbeiter.
Broer, Josef	*05.05.1895 Limbergen	Kleinlokschlosser	Coesfeld Neustr. 18	Starke Beanspruchung wegen Mangel an Kleinlok.
Hunke, Josef	*16.10.1889 Coesfeld	Vorschlosser	Coesfeld Feldmark L28	Erhöhte Beanspruchung wegen der ausländischen Arbeiter.
Oing, Georg	*15.01.1900 Stadtlohn	Lehrlingslehrmeister	Stadtlohn Weststr. 16	Die notwendige stärkere Heranziehung der Lokjunghelfer erfordert vermehrte Anleitung und Aufsicht.
Bertelsbeck, Josef	*31.03.1886 Lette	Drehscheibenwärter	Hülsen b. Lette 110	Stärkerer Betrieb stellte erhöhte Anforderung.
König, Heinrich	*19.11.1885 Coesfeld	Oberputzer	Coesfeld Südwall	K. hat überwiegend Ausländer zu beaufsichtigen.

Osterkamp, Heinrich	*05.03.1883 Tungerloh	Drehscheibenwärter	Coesfeld Feldmark L77	Stärkerer Betrieb stellte erhöhte Anforderung.
Selting, Franz	*05.05.1898 Ramsdorf	Aushilfs-Lokheizer	Ramsdorf Langestr. 115	Der Lokfahrdienst erfordert heute besonders große Anforderungen an die Bediensteten.
Vöcking, Wilhelm	*22.01.1903 Coesfeld	Aushilfs-Lokheizer	Coesfeld Neutorstr.	Der Lokfahrdienst erfordert heute besonders große Anforderungen an die Bediensteten.

Folgende Bedienstete wurden bereits am 04.12.1943 für die Verleihung der Kriegsverdienstmedaille vorgeschlagen:

Heickmann, Karl, Vorschlosser
Hemsing, Anton, Wagenputzer
Mühlenkamp, Wilhelm, Wagenputzer
Schmeken, Wilhelm, Wagenputzer

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 25.09.1944

Verleihung des Verwundetenabzeichens an den Reserve-Lokomotivführer Otto Jebing

Am 10.09.1944 wurde der Reserve-Lokomotivführer Otto Jebing bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Pz 2676, Strecke Coesfeld-Rheine durch Beschuß mit Bordwaffen schwer verwundet. Otto Jebing ist am 14.08.1902 in Coesfeld, Kr. Coesfeld, Reg. Bez. Münster, geboren. Verheiratet ist J. seit dem 20.10.1931 mit Anna geb. Beckmann. Es sind vier Kinder vorhanden. Zwei Jungen im Alter von 12 und 10 Jahren, und zwei Mädels im Alter von 7 und 1 Jahr. Der Geönannte wohnt in Coesfeld, Eschstr. 1. Er ist Deutscher und nicht jüdisch versippt. Sein Eintritt bei der Reichsbahn erfolgte am 04.02.1941. Jebing war Soldat vom 08.05.1939-05.08.1939. Irgendwelche Orden und Ehrenzeichen besitzt er nicht. Jebing war, als der Angriff erfolgte, auf der Lokomotive als Heizer tätig. Er erhielt eine Gehirnerschütterung und Kopfschwartensplitterverletzung. Er befindet sich im Krankenhaus in Coesfeld in Behandlung und ist bei ihm noch mit einer längeren Arbeitsunfähigkeit zu rechnen. Weil er die Verwundung während seines Einsatzes im Dienst erhielt bitten wir, ihm das Verwundetenabzeichen zu verliehen.

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 09.12.1944

Urschr. der Rb.-Maschinenamt Münster (W) nach Kenntnisnahme zurückgereicht. Es wurden nach dem angegebenen Zeitpunkt noch folgende verletzte Gefolgschaftsmitglieder gemäß der Rbd Vfg. vom 24.11.1944 gemeldet: zu a) Reserve-Lokomotivführer Bertelsbeck; Aushilfs-Lokheizer Hütt; zu b) Werkführer Rapp; Betriebsarbeiter Osterkamp; Lokomotivführer Daniels; Aushilfs- Lokheizer Eiting; Schlosser Neumeister.

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 12.12.1944. An die Reichsbahndirektion Münster (W) Dezernat 5 H, Aa Psb 9, Ruf 405, Münster (W), Befehlsbunker, Zimmer 49. d. d. Rb.-Maschinenamt Münster (W). Betr. Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst verletzten Gefolgschaftsmitglieder. RBD Verfg. Mstr. 5 H Psb 9 Usv (Lbg) vom 24.11.1944

Meldung zu b) Der Lokomotivführer Josef Meis, geb. am 11.12.1895, und der Oberlokheizer Josef Levermann, geb. am 17.02.1909, Dienststelle Bw Coesfeld, wurden bei der Beförderung des Gz 8312 durch Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß verletzt. M. erhielt einige Verletzungen am Kopf und L. einen Einschuß im rechten Arm. beide sind 08.12.1944 dienstunfähig krank.

Der Lokomotivführer August Hörnemann, geb. am 05.01.1896, Dienststelle Bw Coesfeld, hatte den Auftrag, den bereits am gleichen Tage beschossenen und auf der Strecke Merfeld-Dülmen liegengebliebenen Gz 8312 nach Coesfeld zurückzuholen. Der Zug wurde erneut mit Bomben und

Bordwaffen angegriffen, wobei Hörnemann einige Verletzungen am Hinterkopf erhielt. H. ist ab 08.12.1944 dienstunfähig krank.

An das Bahnbetriebswerk Coesfeld. Deutsche Reichsbahn. Der Vorstand des Maschinenamtes Münster (W), den 15.12.1944. Betr. Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst verletzten Gefolgschaftsmitglieder. Verfg. 5 H Psb 9 vom 04.07.1944

Die beiliegenden Pakete sind dem Reserve-Lokomotivführer Heinrich Bertelsbeck und dem Aushilfs-Lokheizer Ludwig Hütt im Namen des Herrn Präsidenten auszuhändigen. Das Paket wurde dem Reserve-Lokomotivführer Bertelsbeck am 20.12.1944 ausgehändigt.

An das Bahnbetriebswerk Coesfeld. Deutsche Reichsbahn. Der Vorstand des Maschinenamtes Münster (W), den 15.12.1944. Betr. Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst verletzten Gefolgschaftsmitglieder.

Es erhalten 8 Bedienstete je eine Flasche Wein und 48 Zigaretten.

Lokomotivführer Josef Meis	19.12.1944
Oberlokomotivheizer Josef Levermann	19.12.1944
Lokomotivführer August Hörnemann	19.12.1944
Werkführer Johann Rapp	18.12.1944
Betriebsarbeiter Heinrich Osterkamp	19.12.1944
Lokomotivführer Wilhelm Daniels	19.12.1944
Aushilfs-Lokheizer Bernhard Eiting	19.12.1944
Schlosser Matthias Neumeister	19.12.1944

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 19.12.1944. An die Reichsbahndirektion Münster (W) Dezernat 5 H, Aa Psb 9, Ruf 405, Münster (W), Befehlsbunker, Zimmer 49. d. d. Rb.-Maschinenamt Münster (W). Betr. Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst verletzten Gefolgschaftsmitglieder. RBD Verfg. Mstr. 5 H Psb 9 Usv (Lbg) vom 24.11.1944

Meldung zu b) Der Betriebsarbeiter Alfons Heming, geb. am 01.08.1902, Dienststelle Bw Coesfeld, erlitt am 16.12.1944 eine Rippenprellung. Am genannten Tage gegen 6.30 Uhr umkreisten feindliche Tiefflieger das Bahnbetriebswerk. Es wurde Werkalarm gegeben. Beim Aufsuchen des Luftschuttkellers stürzte H. in der Dunkelheit und erlitt eine Rippenprellung. Er ist für 2-3 Wochen arbeitsunfähig krank.

An das Bahnbetriebswerk Coesfeld. Deutsche Reichsbahn. Der Vorstand des Maschinenamtes Münster (W), den 22.12.1944. Betr. Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst verletzten Gefolgschaftsmitglieder.

Dem Betriebsarbeiter Heming, Alfons, ist eine Flasche Wein und 48 Zigaretten im Namen des Herrn Präsidenten auszuhändigen.

Deutsche Reichsbahn. Reichsbahndirektion. 3A P 2 Aaed. Münster, den 23.12.1944. An alle Dienststellen und Ämter des Bezirks – je besonders. Betr.: Anträge auf Verleihung des Verwundetenabzeichens

Wie festgestellt wurde, sind die Anträge auf Verleihung des Verwundetenabzeichens, die vor dem 01.11.1944 gestellt wurden, vernichtet worden. Soweit den im Dienst durch Feindeinwirkung

verletzten Bediensteten also noch kein Verwundetenabzeichen ausgehändigt und der Antrag auf Verleihung des Verwundetenabzeichens für sie vor dem 01.11.1944 gestellt wurde, sind neue Anträge unter Beachtung unserer Verfügung Pr P 2 Aaed vom 30.11.1944 – nur an Ämter – nach hier einzureichen. ..

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 29.12.1944. An die Reichsbahndirektion Münster (W) Dezernat 5 H, Aa Psb 9, Ruf 405, Münster (W), Befehlsbunker, Zimmer 49. d. d. Rb.-Maschinenamt Münster (W). Betr. Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst verletzten Gefolgschaftsmitglieder. RBD Verfg. Mstr. 5 H Psb 9 Usv (Lbg) vom 24.11.1944

Meldung zu a) Der Lokomotivführer Josef Thier, geb. am 29.03.1905, Dienststelle Bw Coesfeld, wurde bei der Beförderung des Pz 2672 durch Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß verletzt. Thier ist seit dem 25.12.1944 dienstunfähig krank und befindet sich im Krankenhaus in Coesfeld.

Meldung zu b) Der Aushilfs-Lokheizer Bernhard Kloster, geb. am 22.07.1902, Dienststelle Bw Coesfeld, war dem Lokomotivführer Thier als Heizer zugeteilt. Bei dem Angriff feindlicher Flieger mit Bomben und Bordwaffen erhielt Kloster einige Bombensplitterverletzungen im Gesicht. Er ist ab 25.12.1944 dienstunfähig krank.

Empfangsbescheinigung!

Am heutigen Tage ist mir ein für den verwundeten Aushilfs-Lokheizer Ludwig Hütt bestimmtes Paket ausgehändigt, mit der Weisung dieses unverzüglich an den Genannten auszuhändigen. Coesfeld, den 02.01.1945, Körner Johann, Ascheberg, Nord 37.

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 05.01.1945. An die Reichsbahndirektion Münster (W) Dezernat 5 H, Aa Psb 9, Ruf 405, Münster (W), Befehlsbunker, Zimmer 49. d. d. Rb.-Maschinenamt Münster (W). Betr. Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst verletzten Gefolgschaftsmitglieder. RBD Verfg. Mstr. 5 H Psb 9 Usv (Lbg) vom 24.11.1944

Meldung zu b) 1. Lokomotivführer Wessels, Heinrich, geb. am 06.06.1900, Dienststelle Bw Coesfeld, beförderte am 01.01.1945 den Gz 616546 der Strecke Rheine-Coesfeld. Der Zug wurde überraschend von einem Feindflieger angegriffen. Beim Versuch, sich zu schützen, verletzte W. sich die linke Hand und die rechte Schulter. W. ist ab 01.01.1945 dienstunfähig krank

2. Reserve-Lokomotivführer Melchers, Constantin, geb. am 01.11.1901, Dienststelle Bw Coesfeld, war dem Lokführer Heinrich Wessels als Heizer zugeteilt. Beim Angriff eines feindlichen Fliegers erlitt M. beim Versuch, sich zu schützen, eine Hüftverstauchung. Er ist ab 01.01.1945 dienstunfähig krank.

3. Reserve-Lokomotivführer Schachtner, Bartholomäus, geb. am 30.08.1913, Dienststelle Bw Coesfeld, war am 01.01.1945 mit Rangierarbeiten auf Bf Merfeld beschäftigt. Vollständig überraschend wurde die Lok von 2 feindlichen Fliegern mit Bordwaffen angegriffen. Sch. erlitt eine Splitterverletzung in der linken Seite. Er ist ab 01.01.1945 dienstunfähig krank.

4. Aushilfs-Lokheizer Guggenthaler, Josef, geb. am 13.12.1902, Dienststelle Bw Coesfeld, war am 01.01.1945 dem Reservelokführer Schachtner als Heizer zugeteilt. Bei dem Angriff feindlicher Flieger mit Bordwaffen erhielt G. eine Splitterverletzung an der Stirn und an der rechten Hand eine leichte Verstauchung. Er ist ab 01.01.1945 dienstunfähig krank.

An das Bahnbetriebswerk Coesfeld. Deutsche Reichsbahn. Der Vorstand des Maschinenamtes Münster (W), den 09.01.1945. Betr. Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst verletzten Gefolgschaftsmitglieder. Vfg 5 H Psb 9 vom 04.07.1944

Folgenden Bediensteten sind im Namen des Herrn Präsidenten je eine Flasche Wein und 48 Zigaretten auszuhändigen.

Lokomotivführer Josef Thier, Hengte 56
 Hilfsheizer Bernhard Kloster, Hengte 53
 Lokomotivführer Heinrich Wessels 15.01.1945
 Reserve-Lokomotivführer Konstantin Melchers 15.01.1945
 Reserve-Lokomotivführer Bartholomäus Schachtner 15.01.1945
 Hilfsheizer Josef Guggenthaler 15.01.1945
 Sachbearbeiter Frenking, Rb Helf. Ruf 845/1651
 Deutsche Reichsbahn. Der Vorstand des Maschinenamts Münster (Westf), den 11.01.1945.

An Bw Münster, Coesfeld, Gronau, Haltern, Bww Münster, Lokbf Warendorf – je besonders.

Für die Verleihung von Kriegsverdienstauszeichnungen sind folgende neue Richtlinien herausgegeben worden (Auszug aus der Verfg Pr P 2 Aaed vom 04.01.1945)

1. KVK (Kriegsverdienstkreuz) 1. Klasse mit Schwertern: Besonders für die Kriegsführung maßgebliche Verdienste bei Einsatz unter feindlichem Feuer oder persönlich tapferer Einsatz während eines Luftangriffs unter unmittelbarer feindlicher Waffenwirkung und mindestens halbjähriger Besitz des KVK 2. Klasse mit oder ohne Schwerter.
2. KVK 1. Klasse ohne Schwertern: Besondere Verdienste von wesentlicher Auswirkung für die Durchführung von Kriegsaufgaben oder Bewährung und Verdienst bei mehrfachen Luftangriffen und mindestens halbjähriger Besitz des KVK 2. Klasse mit oder ohne Schwerter.
3. KVK 2. Klasse mit Schwertern: Verdienste bei persönlich tapferem Einsatz unter unmittelbarer feindlicher Waffenwirkung.
4. KVK 2. Klasse ohne Schwerter: Verdienste bei Durchführung von Kriegsaufgaben oder Bewährung und Verdienste bei mehrfachen Luftangriffen.
5. Kriegsverdienstmedaille: Verdienstvolle Tätigkeit bei Durchführung von Kriegsaufgaben oder Verdienste bei Abwehr von Luftangriffen.

Jede Verleihung einer Kriegsauszeichnung durch andere Stellen (Partei, Wehrmacht usw) ist umgehend unter Angabe der erforderlichen Personalien anzuzeigen.

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 16.01.1945. An die Reichsbahndirektion Münster (W) Dezernat 5 H, Aa Psb 9, Ruf 405, Münster (W), Befehlsbunker, Zimmer 49. d. d. Rb.-Maschinenamt Münster (W).

Meldung zu b) Der Aushilfs-Lokheizer Erich Eisold, geb. am 05.11.1904, Heimatbw Dresden-Altstadt, ist am 02.01.1945 zur Dienstleistung nach hier abgeordnet. Er war am 21.01.1945 als Heizer bei der Beförderung des Gz 9820 beschäftigt. In Dülmen wurde der Zug von Feindfliegern angegriffen. Beim Versuch, sich zu schützen, ist E. gestürzt und erlitt eine Prellung der Nieren. Er ist ab 21.01.1945 dienstunfähig krank.

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 24.01.1945. An die Reichsbahndirektion Münster (W) Dezernat 5 H, Aa Psb 9, Ruf 405, Münster (W), Befehlsbunker, Zimmer 49. d. d. Rb.-Maschinenamt Münster (W).

Meldung zu b) Der Lokomotivführer Bernhard Sueck, geb. am 26.07.1899, und der Aushilfs-Lokheizer Anton Weinekötter, geb. am 26.12.1909, Dienststelle Bw Coesfeld, wurden bei der Beförderung des Gz 91222 durch Bordwaffenbeschuß verletzt. S. erhielt einige Splitterverletzungen im Gesicht und W. eine Splitterverletzung am

rechten Fuß und an der linken Hand. Beide sind ab 22.01.1945 dienstunfähig krank. Unfalltag war der 22.01.1945.

An das Bahnbetriebswerk Coesfeld. Deutsche Reichsbahn. Der Vorstand des Maschinenamtes Münster (W), den 01.02.1945. Betr. Betreuung der durch Feindeinwirkung im Dienst verletzten Gefolgschaftsmitglieder.

Dem Aushilfsheizer Erich Eisold sind im Namen des Herrn Präsidenten eine Flasche Wein und 48 Zigaretten auszuhändigen. Sachbearbeiter Frenking, Rb Helf. Ruf 845/1651

Bahnbetriebswerk Coesfeld, den 15.02.1945. An die Reichsbahndirektion Münster (W) Dezernat 5 H, Aa Psb 9, Ruf 405, Münster (W), Befehlsbunker, Zimmer 49. d. d. Rb.-Maschinenamt Münster (W).

Meldung zu a) Der Reserve-Lokomotivführer Hermann Räker, geb. am 10.07.1915, Dienststelle Bw Coesfeld, wurde bei der Beförderung der Fahrnummer 91202 durch Bordwaffenbeschuß verletzt. Ärztlicher Befund: Wadenbeinzertrümmerung und Splitterverletzungen. Er ist ab 02.02.1945 dienstunfähig krank.

Meldung zu b) Der Oberlokomotivführer August Weekamp, geb. am 04.10.1881, Dienststelle Bw Coesfeld, beförderte den Gerätewagen zwischen Coesfeld und Lutum. Dieser wurde durch Bombenabwurf in unmittelbarer Nähe stark gefährdet. Beim Versuch, die fahrende Lok zum Halten zu bringen, brach W. sich das linke Handgelenk. Er ist ab 11.02.1945 dienstunfähig krank.

Bahnbetriebswerk Coesfeld (Westf.)

Verzeichnis über die Verteilung des Kriegsverdienstkreuzes II. Kl. und der Kriegsverdienstmedaille. Dienststelle Bw Coesfeld.

Lfd. Nr.	Name und Vorname	Geburts datum Geburtsort	Dienstbezeich nung	Wohnort und Wohnung	vorge schlagen am	erhalten am	Begründung	Bemerkungen
	Wiemann, Heinrich	*14.07.1897 Coesfeld	Lokomotivführer	Coesfeld Borkenerstr. 33		KVK 2.Kl. 01.09.1942		
	Hullermann, Xaver	*19.06.1878	Schlosser	Coesfeld Dülmenerstr.122	17.10.1942	KVM 22.01.1943		
	Averesch, Franz	*27.04.1876	Betriebsarbeiter	Coesfeld Laurentiusstr. 29	17.10.1942	KVM 22.01.1943		
	Frickenstein, Gerhard	*14.07.1877 Rheine	Oberlokomotivführer	Coesfeld Jakobiring 32	KVK 2.Kl. 04.12.1943	12.02.1944	Ständig für die Beförderung von Personenzügen für den Industriebezirk eingesetzt.	am 15.11.1944 48 Zigaretten und 1 Flasche Wein erhalten
	Hilkenbach, Hermann	*08.08.1880 Lingen	Oberlokomotivführer	Coesfeld Am roten Baum 7	KVK 2. Kl. 04.12.1943	12.02.1944	desgleichen	
	Mensing, Heinrich	*29.09.1876 Broich	Oberlokomotivführer	Coesfeld Am roten Baum 8	KVK 2. Kl.	30.12.1943	desgleichen	
	Hunke, Wilhelm	*19.08.1887 Lutum	Oberlokomotivheizer	Coesfeld Gaupel 56	KVK 2. Kl. 04.12.1943	12.02.1944	desgleichen	
	Scheipers, Josef	*12.11.1888 Coesfeld	Oberlokomotivheizer	Coesfeld Hohefeld	KVK 2. Kl. 04.12.1943	12.02.1944	desgleichen	
	Wilming, Heinrich	*29.01.1912 Eggerode	Lokomotivheizer	Coesfeld Feldmark R79	KVK 2. Kl. 04.12.1943	12.02.1944	desgleichen	
	Graeber, Cornelius	*06.06.1881 Härstelle	Oberlokomotivführer	Coesfeld Am roten Baum 7	KVK 2. Kl. 04.12.1943	20.11.1944 an die Angehörigen ausgehändigt G. tot.	desgleichen	
	Korte, Bernhard	*20.08.1880 Emsbüren	Oberwagenmeister	Coesfeld Feldmark R12	KVK 2. Kl. 04.12.1943		Erhöhte Dienstleistung infolge größerer Beanspruchung der Wagen	
	Dinkheller, Bernhard	*22.12.1888 Coesfeld	Vorschlosser	Coesfeld Stevederweg 12	KVK 2. Kl. 04.12.1943	20.11.1944	Erhöhte Dienstleistung durch Beigabe fremdländischer Arbeitskräfte als Mitarbeiter	
	Staubermann, Heinrich	*22.02.1891 Rorup	Betriebsschlosser	Coesfeld Hohefeld 22	KVK 2. Kl. 04.12.1943	KVK 2. Kl. mit Schwer tern am 23.09.1944	desgleichen	

	von dem Berge, Gerhard	*21.04.1879 Gescher	Aushilfs- Lokheizer	Coesfeld Hohefeld 29	KVK 2. Kl. 04.12.1943	20.11.1944	Ständig als Heizer im Pz- Dienst für den Industriebezirk eingesetzt.	
	Wittebrock, Bernhard	*20.07.1883 Coesfeld	Vorschlösser	Coesfeld Hohefeld 21	KVM 04.12.1943	04.12.1944	Erhöhte Leistung in der Wagenreparatur wegen der längeren Laufzeit der Wagen und der hierdurch anfallenden Mehrarbeit an Reparaturarbeiten.	
	Laubrock, Fritz	*06.04.1883 Osterwick	Schlösser	Coesfeld Feldmark R50	KVM 04.12.1943	04.12.1944	desgleichen	
	Heickmann, Karl	*04.11.1887 Oelde	Vorschlösser	Coesfeld Hohefeld 17	KVM 04.12.1943		desgleichen und durch Dienstleistung als Aushilfs- Wagenmeister	
	Hemsing, Anton	*06.10.1881 Coesfeld	Wagenputzer und Schmierer	Coesfeld Laurentiusstr. 3	KVM 04.12.1943		Erhöhte Leistung durch stärkeren Wagenausgang und Anlernen von Hilfskräften	
	Mühlkamp, Wilhelm	*29.05.1879 Coesfeld	Wagenputzer und Schmierer	Coesfeld Mühlenstr. 6	KVM 04.12.1943			
	Schmeken, Wilhelm	*07.07.1882 Lette	Wagenputzer und Schmierer	Coesfeld Feldmark S56	KVM 04.12.1943			
	Wietheger, Bernhard	*27.04.1879 Ahaus	Oberwerkmeister	Coesfeld Hohefeld 5		KVK 2.Kl. 30.01.1943 desgleichen am 23.09.1944 mit Schwertern		wurde von der NSDAP verliehen
	Thier, Josef	*29.03.1905	Lokomotivführer	Coesfeld Hengte 56		KVK 2. Kl. 20.10.1943		desgleichen
	Grevelhörster; Heinrich	*25.01.1913 Lette	Lokomotivheizer	Coesfeld Dülmenerstr. 134		KVK 2. Kl. 20.10.1943		desgleichen
	Hemmen, Johann	*09.09.1897 Lingen	Lageraufseher	Coesfeld Brink Nr.7		KVK 2. Kl. 20.10.1943		desgleichen
	Liebing, Heinrich	*10.02.1891	Elektriker	Coesfeld Hohefeld 22		KVK 2. Kl. 30.01.1943 desgleichen mit Schwertern am 23.09.1944		desgleichen
	Schlusemann, Wilhelm	*26.07.1903	Betriebsarbeiter	Coesfeld Hengte 54		KVK 2. Kl. 20.10.1943		desgleichen
	Averkamp, Heinrich	*24.07.1913 Coesfeld	Lokomotivheizer	Coesfeld Wethmarstr. 6		KVK 2.Kl. mit Schwer tern 30.01.1944		wurde von der Wehrmacht verliehen
	Wieling, Franz	*07.03.1914 Coesfeld	Lokomotivheizer	Coesfeld Dülmenerstr. 85 bzw. Forchheim b/Karlsruhe		KVK 2.Kl. mit Schwertern 20.04.1944		wurde von der Wehrmacht verliehen

			Karlstr. 268				
Kipp, Heinrich	*14.01.1896	Lokomotivführer	Coesfeld Wildbahn 5	KVK 2. Kl. 19.06.1944		K. beförderte den Zug 8377 und erhielt durch einen Angriff feindlicher Flieger Splitterverletzungen am Hals, mit Verletzungen des Kehlkopfs und der Zungennerven.	Paket erhalten
Moldrings, Wilhelm	*05.02.1892	Lokomotivführer	Coesfeld Laurentiusstr. 27	KVK 2. Kl. 19.06.1944		M. beförderte den Zug 7737 und erhielt durch einen Angriff feindlicher Flieger einen Prellschuß in den Rücken.	am 27.11.1944 48 Zigaretten, 1 Flasche Wein erhalten
Wessels, Paul	*27.12.1901 Hermelingen	Aushilfs- Lokheizer	Coesfeld Hengte 27	KVK 2. Kl. 19.06.1944		W. erlitt bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Zug 7737 Splitterverletzungen.	am 22.11.1944 48 Zigaretten, 1 Flasche Wein erhalten
Hemsing, Josef	*17.01.1902	Betriebsarbeiter	Coesfeld Grimpingstr. 3	KVK 2. Kl. 19.06.1944		H. wurde bei einem Angriff feindlicher Flieger auf den Bf Coesfeld schwer verletzt. H. befand sich im Dienst.	am 23.09.1944 Verwundetenabzeichen in Schwarz erhalten.
Broer, Wilhelm	*03.06.1890	techn. Rb.- Obersekretär	Coesfeld Kettelerstr. 12		KVK 2. Kl. m. Schw. 23.09.1944		
Stern, Hermann	*01.12.1884	techn. Rb.- Inspektor	Coesfeld Bahnhofstr.		KVK 2. Kl. m. Schw. 23.09.1944		Paket erhalten
Henneböhle, Alois	*03.05.1917	Werkführer- Anwärter	Coesfeld Feldmark L41				
Röttger, Wilhelm	*06.03.1929	Lokjunghelfer	Bork Nettebergerstr.				Paket erhalten am 22.09.1944 das Verwundetenabzeichen in Schwarz erhalten
Thier, Bernhard	*10.09.1898	Lokomotivführer	Coesfeld Am Honigbach 10	KVK 2. Kl. mit Schwertern 18.11.1944	22.11.1944	Wurde am 29.10.44 bei der Beförderung des Personenzuges 2673 von Tiefliegern angegriffen. Hat mit der beschädigten Lok einen brennenden Güterzug auseinandergezogen. Bf Burgsteinfurt	
Jebing, Otto	*14.08.1902	Reserve- Lokomotivführer	Coesfeld Eschstr. 1	KVK 2. Kl. mit Schwertern 18.11.1944		Wurde am 10.09.44 im Dienst auf der Lok bei der Beförderung des Personenzuges 2676 Strecke Coesfeld - Lutum durch Bordwaffenbeschuß schwer verwundet.	

Gremm, Heinrich	*04.10.1901	Betriebsarbeiter	Gescher Lindenstr. 23	Verwundetenabzeichen 18.11.1944		Wurde als Ausschläcker im Dienst von feindlichen Fliegern überrascht. Beim Absprung von der Lok erhielt er einen Knöchelbruch.	
Wolf, Karl	*14.03.1896	Lokomotivführer	Coesfeld Dülmenerstr. 84	KVK 2. Kl. mit Schwertern 18.11.1944		Wurde am 18.10.44 im Dienst auf der Lok bei der Beförderung des Personenzuges 1232 im Bahnhof Ramsdorf durch Fliegerbeschuß verwundet	am 19.11.1944 48 Zigaretten, 1 Flasche Wein erhalten
Engelmann, Bernhard	*30.01.1912 Coesfeld	Lokomotivführer	Coesfeld Meinertstr. 10	KVK 2. Kl. mit Schwertern 18.11.1944		Ist am 18.10.44 bei der Beförderung des Personenzuges 639410 auf der Strecke Coesfeld-Lutum im Dienst als Heizer durch Bordwaffenbeschuß verwundet worden.	am 18.11.1944 48 Zigaretten, 1 Flasche Wein erhalten
Beisegel, Heinrich	*22.08.1894	Lokomotivführer	Lüdinghausen	KVK 2. Kl. mit Schwertern 18.11.1944		Lokführer Beisegel wurde am 19.10.44 bei der Beförderung des Personenzuges 1281 im Dienst auf der Lok bei einem Angriff feindlicher Flieger verwundet.	
Schulte, Hermann	*24.10.1913 Lingen	Werkhelfer	Coesfeld Am Tüskenbach 2		KVK 2. Kl. mit Schwertern 20.07.1944	Durch die RVD Minsk verliehen.	
Hagebölling, Wilhelm	*23.09.1894 Münster	techn. Rb.- Obersekretär	Coesfeld Rekenestr. 16	KVK 2. Kl. 27.11.1944		An die Lokleitung werden dauernd erhöhte Anforderungen gestellt.	
Hemsing, Theodor	*01.01.1884 Coesfeld	Oberlokomotivführer	Coesfeld Winkelstr. 6	KVK 2. Kl. ohne Schwerter 27.11.1944		Bereits 40 Jahre im Dienst, mehrfach von feindlichen Fliegern angegriffen und trotzdem stets einsatzfreudig.	
Thoms, Wilhelm	*19.06.1898	Lokomotivheizer	Coesfeld Feldmark W1	KVK 2. Kl. 27.11.1944		Ständig im Streckendienst als Heizer tätig gewesen, besonders willig und zuverlässig.	
Wellner, Wilhelm	*20.02.1903 Darfeld	Vorschlosser	Darfeld Oberdarfeld 35	KVM 27.11.1944		Erhöhte Beanspruchung wegen der ausländischen Arbeiter	
Broer, Josef	*05.05.1895 Limbergen	Kleinlokschlosser	Coesfeld Neustr. 18	KVM 27.11.1944		Starke Beanspruchung wegen Mangel an Kleinlok	

Hunke, Josef	*16.10.1889 Coesfeld	Vorschlosser	Coesfeld Feldmark L28	KVM 27.11.1944		Erhöhte Beanspruchung wegen der ausländischen Arbeiter	
Oing, Georg	*15.01.1900 Stadtlohn	Lehrlingslehrmeister	Stadtlohn Weststr. 16	KVM 27.11.1944		Die notwendige stärkere Heranziehung der Lokjunghelfer erfordert vermehrte Anleitung und Aufsicht.	
Bertelsbeck, Josef	*31.03.1886 Lette	Drehscheibenwärter	Hülsen b/Lette 110	KVM 27.11.1944		Stärkerer Betrieb stellt erhöhte Anforderung.	
König, Heinrich	*19.11.1885 Coesfeld	Oberputzer	Coesfeld Südwall	KVM 27.11.1944		K. hat überwiegend Ausländer zu beaufsichtigt gen.	
Osterkamp, Heinrich	*05.03.1883 Tungerloh	Drehscheibenwärter	Coesfeld Feldmark R77	KVM 27.11.1944		Stärkerer Betrieb stellt erhöhte Anforderung.	48 Zigaretten, 1 Flasche Wein am 19.12.1944.
Selting, Franz	*05.05.1898 Ramsdorf	Aushilfs-Lokheizer	Ramsdorf Langestr. 115	KVM 27.11.1944		Der Lokfahrdienst erfordert heute besonders große Anforderungen an die Bediensteten.	
Vöcking, Wilhelm	*22.01.1903	Aushilfs-Lokheizer	Coesfeld Neutorstr. 13	KVM 27.11.1944		Der Lokfahrdienst erfordert heute besonders große Anforderungen an die Bediensteten.	
Hörnemann, August	*05.01.1896	Lokomotivführer	Coesfeld Am Roten Baum 28	KVK 2. Kl. mit Schwertern 12.12.1944		H. ist am 08.12.44 im Dienst auf der Lok durch Beschuß von feindlichen Fliegern mit Bordwaffen schwer verwundet worden am Kopf.	48 Zigaretten und 1 Flasche Wein am 19.12.1944
Meis, Josef	*11.12.1895 Waldvelen	Lokomotivführer	Coesfeld Strobandstr. 2	KVK 2. Kl. mit Schwertern 12.12.1944		M. ist am 08.12.44 im Dienst auf der Lok durch Bordwaffenbeschuß und Bombenabwurf am Kopf verletzt worden.	48 Zigaretten und 1 Flasche Wein am 19.12.1944
Levermann, Josef	*17.02.1909 Coesfeld	Oberlokheizer	Coesfeld Dülmenerstr.	Verwundetenabzeichen 12.12.1944		L. war als Heizer dem Lokführer Meis zugeteilt. Er wurde durch Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß verwundet am rechten Arm.	48 Zigaretten und 1 Flasche Wein am 19.12.1944
Neumeister, Matthias	*30.01.1900 Coesfeld	Schlosser	Coesfeld Querstr. 1	Verwundetenabzeichen 13.12.1944		Neumeister wurde am 04.12.1944 gegen 10.00 Uhr abends durch Bombenabwurf auf das Bw Coesfeld am rechten Unterarm durch Splitter verletzt.	48 Zigaretten und 1 Flasche Wein am 19.12.1944
Bertelsbeck, Heinrich	*25.10.1913 Limbergen	Reserve-Lokomotivführer	Lutum Hamern 27	Verwundetenabzeichen 13.12.1944		B. war als Heizer bei der Beförderung des Gz 2672 am 28.11.1944 tätig. Der	1 Paket am 20.12.1944

							Zug wurde von Tieffliegern angegriffen. Er erlitt einen Durchschuß durch die rechte Brust und den rechten Arm.	
Eiting, Bernhard	*17.08.1913 Rhede	Aushilfs-Lokheizer	Coesfeld Feldmark R	Verwundetenabzeichen 13.12.1944			E. war als Heizer bei dem Zug 1215 tätig. Durch Beschuß mit Bordwaffen erhielt er einen Splitter im rechten Unterarm.	48 Zigaretten und 1 Flasche Wein am 19.12.1944
Hütt, Ludwig	*11.05.1896 Aachen	Aushilfs-Lokheizer	Ascheberg Dorf 148	Verwundetenabzeichen 13.12.1944			H. war als Heizer bei der Beförderung des Gz 7731 am 28.11.1944 tätig. Der Zug wurde zwischen Maria- Veen und Reken mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Hierbei erhielt H. einige Splitter in den Rücken.	1 Paket am 03.01.1945
Heming, Alfons	*01.08.1902 Holtwick	Betriebsarbeiter	Holtwick Schlee 76	Verwundetenabzeichen 19.12.1944			Am 16.12.1944 gegen 6.30 Uhr umkreisten feindliche Tiefflieger das Bw. Es wurde Werkalarm gegeben. Beim Aufsuchen des Luftschutzkellers stürzte H. in der Dunkelheit und erlitt eine Rippenprellung. Er wurde für 2-3 Wochen arbeitsunfähig krank.	48 Zigaretten und 1 Flasche Wein am 19.12.1944
Thier, Josef	*29.03.1905 Coesfeld	Lokomotivführer	Coesfeld Hengte Nr. 56	Verwundetenabzeichen in Schwarz 29.12.1944			Am 25.12.1944 bei der Beförderung des Pz 2672 bei einem Angriff feindlicher Flieger durch Bomben und Bordwaffenbeschuß erhielt er einen Steckschuß im rechten Oberbauch.	

Kloster, Bernhard	*22.07.1902 Coesfeld	Aushilfs-Lokheizer	Coesfeld Hengte Nr. 53	Verwundetenabzeichen in Schwarz 29.12.1944			War dem Lokführer Thier als Heizer zugeteilt. Bei einem Angriff feindlicher Flieger erhielt K. einige Bombensplitterverletzungen im Gesicht. 25.12.1944.	48 Zigaretten und 1 Flasche Wein am 19.12.1944
Richters, Heinrich	*03.10.1914 Coesfeld	Betriebsarbeiter	Holtwick Riege 78	KVK 2. Kl. mit Schwertern	01.09.1944			Durch die Wehrmacht verliehen.
Sueck, Bernhard	*26.07.1899 Coesfeld	Lokomotivführer	Coesfeld Meinertstr. 17	Verwundetenabzeichen in Schwarz 24.01.1945			Bei der Beförderung des Gz 91222 bei einem Angriff feindlicher Flieger durch Bordwaffenbeschuß einige Splitterverletzungen im Gesicht.	
Weinekötter, Anton	*26.12.1909 Vorhelm	Aushilfs-Lokheizer	Coesfeld Dülmenerstr. 149	Verwundetenabzeichen in Schwarz 24.01.1945			War dem Lokführer Sueck als Heizer zugeteilt. Er erhielt eine	

							Splitterverletzung am rechten Fuß und an der linken Hand.	
Räker, Hermann	*10.07.1915 Erwitte	Reserve-Lokomotivführer	Stadtlohn Neustr. 38	Verwunden abzeichnen in Schwarz 15.02.1945			Beförderte die Fahrt Nr. 91202, wurde durch Bordwaffenbeschuß schwer verwundet. Ärztlicher Befund: Wadenbeinzertrümmerung.	48 Zigaretten und 1 Flasche Wein am 19.12.1944
Weekamp, August	*04.10.1881 Elbergen	Oberlokomotivführer	Coesfeld Am Roten Baum 8	KVK 2. Kl. 15.02.1945			W. beförderte den Gerätewagen zwischen Coesfeld- Lutum. Beim Versuch, die fahrende Lok zum Halten zu bringen, brach W. sich das linke Handgelenk.	Paket.
Liebing, Heinrich	*10.02.1891 Coesfeld	Elektriker	Coesfeld Hohefeld 12				L. stand im Einsatz mit dem Gerätewagen im Bf Schermbeck. Derselbe wurde von feindlichen Tieffliegern durch Bordwaffen angegriffen. Beim Versuch, sich zu schützen, zog L. sich eine Verletzung am Knie zu.	

P. Dr. Daniel Hörnemann
Abtei Gerleve 1
48727 Billerbeck
02541/800-0 / dhgerleve@web.de

Eisenbahnmuseum "Alter Bahnhof Lette (Kr Coesfeld)" www.bahnhof-lette.de